

Gruselspinnen und Fledermaus-Tattoos



Eine schaurig-schöne Tischdekoration für Halloween: Große und kleine Spinnen aus FIMOair natural krabbeln auf dem Tisch, auf Windlichtern und in Deko-Spinnennetzen. Fledermäuse schwirren aufgeregt an der Zimmerdecke oder am Fenster. Mit der neuen Tattoo-Technik sind die Flattermänner superschnell und einfach selbst gemacht: FIMOair natural zur Platte walzen, Motiv ausschneiden, an der Luft trocknen lassen – fertig! Die FIMOair natural-Fledermäuse sind materialbedingt außerdem hart und extrem bruchstabil, so dass sie jede Halloween-Party bis zum Schluss überstehen. Für alle umweltbewussten Grusel-Fans: FIMOair natural ist eine gebrauchsfertige Modelliermasse, die zu 95 % aus Naturstoffen besteht, sich bohren, feilen, schnitzen und bemalen läßt. Viel Spaß beim kreativen Gestalten und Feiern!



Materialübersicht

Unsere Produkte finden Sie im gut sortierten Fachhandel. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Hotline: 0911 - 93 65-888.

Viel Spaß beim Gestalten!

FIMO Einkaufsliste / Materialübersicht



Gruselspinnen und Fledermaus-Tattoos

Sie benötigen diese STAEDTLER-Artikel:

Produkt	Farbe	Art. Nr.	Anzahl	✓
FIMOair natural (350 g)	schiefer	8150-83	1	
für 1 Fledermaus und ca. 5 Spinnen				
FIMOair natural (350 g)	rote Erde	8150-272	1	
für die roten Spinnen				
Acryl Roller	--	8700 05	1	
Modellierwerkzeug	--	8711	1	
Grind'n polish set	--	8700 08	1	
Glanzlack	--	8704 01 BK	1	

Weiter wird gebraucht:

glatte Arbeitsunterlage (Glas o. Keramik), Küchenmesser, Frischhaltefolie (transparent, auf der Rolle), Draht (geglüht, stabil, aber biegsam, Durchmesser ca. 0,2 cm), Seitenschneider, großer Blumentopf oder kleiner Eimer, Acrylfarbe in Hellgrün, Pinsel, Papier zum Ausdrucken der Motivvorlage und Schere, Deko-Spinnennetz, Windlicht mit Stumpfenkerze oder Teelicht, Perlonfaden zum Aufhängen, doppelseitiges Klebeband, Deko-Spinnennetz

Arbeitsanleitung für Fledermaus-Tattoos



Die Arbeitsfläche mit transparenter Haushaltsfolie abdecken. Für eine Fledermaus 1 Packung FIMOair natural schiefer auf die Folie legen und mit einem größeren Stück Haushaltsfolie abdecken.

Nun die FIMOair natural-Platte mit dem Acrylroller dünner walzen (ca. 0,5 cm dick).



Die Motivvorlage für die große oder kleine Fledermaus ausdrucken und ausschneiden.

Dann das Papiermotiv auf der FIMOair natural-Platte leicht andrücken, so dass es haftet. Das Motiv an den Papiermotivkonturen entlang mit dem Küchenmesser aus dem FIMOair natural schneiden. Überschüssiges FIMOair natural entfernen, und das Papiermotiv abnehmen.

Die Ränder des ausgeschnittenen Fledermaus-Tattoos mit dem Finger oder mit dem Modellierstab glätten. Nun noch frei Hand mit einem spitzen Modellierstab zwei schräge Fledermausaugen einprägen.

Oben in den Kopf mit dem Holzstäbchen ein Aufhängeloch durch das Tattoo bohren. Die Fledermaus mindestens 24 Stunden trocknen lassen.

Bei 3D-Fledermäusen, deren Flügel wie im Flug nach oben gebogen sind, erst jeweils am Kopf, am Schwanz und an einer Flügelspitze je ein Aufhängeloch bohren, dann die Fledermaus auf einen seitlich liegenden Blumentopf oder kleinen Eimer legen.

Die Flügel am Topf leicht andrücken, so dass sie gerundet sind. In dieser Position trocknen lassen. Die gehärteten Fledermäuse an den Kanten mit einem Schleifschwamm aus dem Grind'n polish set glätten. Mit hellgrüner Acrylfarbe die Augen ausmalen. Die Farbe trocknen lassen, und die Fledermäuse lackieren.

Tipp:

Die ausgeschnittenen FIMOair natural-Reste in einem Glasbehälter mit Schraubverschluss aufheben. So bleiben sie frisch und können für das Modellieren der Gruselspinnen verwendet werden.

Flache Fledermaus-Tattoos für glatte Untergründe, wie Fensterscheiben oder Wände, mit doppelseitigem Klebeband befestigen. Um eine freischwebende Fledermaus aufzuhängen, den Perlonfaden durch das Aufhängeloch ziehen und die Fledermaus aufhängen. Bei einer fliegenden 3D-Fledermaus jeweils durch das Aufhängeloch am Kopf, am Schwanz und an der Flügelspitze einen Perlonfaden durchfädeln, verknoten und die Fledermaus in der gewünschten Position aufhängen.

Arbeitsanleitung für Gruselspinnen



1

Für den Körper einer großen Spinne eine Kugel formen (Durchmesser ca. 4 cm, für kleine Spinnen ca. 2-3 cm). Die Kugel zu einem Oval rollen und formen, auf die Arbeitsfläche setzen und andrücken, so dass das Oval unten flach wird.

Mit einem Modellierstab eine tiefe Rille rund so um das Oval prägen, dass ein Drittel des Ovals als Spinnenkopf sichtbar ist.

Mit Daumen und Zeigefinger unten am Kopf zwei spitze, gebogene Zähne modellieren. Bei Spinnen, die später hängen sollen, mit dem Hölzchen quer durch den Hinterleib ein Loch bohren.

Für ein Spinnenbein ein ca. 7-8 cm langes Stück Draht zuschneiden. Etwas FIMOair natural schiefer oder rote Erde dünn ausrollen. Das Drahtstück auf die FIMOair natural-Rolle legen, und tief eindrücken.

Dabei sollte ein Drahtende noch ca. 1 cm frei seitlich überstehen. Die am anderen Drahtende überstehende Rolle abschneiden.

Nun mit dem Finger und dem Daumen das FIMOair natural oberhalb des Drahtstückes zusammendrücken, und den umhüllten Draht auf der Arbeitsfläche rollen, so dass das Spinnenbein glatt und rund wird.



2

Ein Viertel des Spinnenbeins ca. 90 Grad nach unten biegen. Alle Spinnenbeine erst gut trocknen lassen (ca. 24 Stunden).

Anschließend die harten Beine mit dem unverhüllten Drahtende seitlich in den feuchten Spinnenkörper stecken und wieder mindestens 24 Stunden lang trocknen lassen.

Dann hellgrüne Augen aufmalen. Die Farbe trocknen lassen, und die Spinne lackieren.

Sollten einzelne Spinnenbeine nach dem Trocknen wackeln, das Spinnenbein herausziehen, in das Loch im Spinnenkörper transparenten Alleskleber tropfen und das Spinnenbein einsetzen.

Arbeitsanleitung für Gruselspinnen und Fledermaus-Tattoos



Tipp:

Besonders realistisch sehen krabbelnde Spinnen aus, bei denen sich einzelne Beine „bewegen“. Für diesen Effekt einzelne geknickte Spinnenbeine so in den Körper stecken, dass sie höher nach oben stehen, also den Boden nicht berühren.

Die fertigen Spinnen mit den Beinen in einem aufgehängten Deko-Spinnennetz drapieren.

In einzelne Spinnen nach Belieben oben oder hinten am Körper eine Schrauböse einbohren und mit Perlonfaden aufhängen.

Einfache Spinnen mit doppelseitigem Klebeband an der Körperunterseite befestigen.



Alternative:

Hübsch gruselig sehen auch Windlichter aus, die mit Spinnennetzstücken umhüllt werden.

Die Spinnen hier mit den Beinen am Netz befestigen oder den Spinnenkörper mit doppelseitigem Klebeband anbringen.

Motivvorlagen

